

# Realistische Doku: Beruf Lehrer

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Februar 2018 18:15

## Zitat von Buntflieger

ja, das Argument kenne ich. Hätte das Gültigkeit, dürfte wohl kein Didaktiker jemals ein Buch geschrieben und kein Erziehungswissenschaftler eine relevante Studie angestellt haben, die aus praktischer Sicht ernst zu nehmen wären.

Es ist aber so, dass selbst wir Lehrer eigentlich wissen, wie "guter Unterricht" geht. Es ist ja nicht so, dass wir die Deppen an der Front sind, die keinen Plan davon haben, was sie da eigentlich machen. Wenn man aber 23, 25 oder noch mehr Stunden wöchentlich vor der Klasse steht, mit dem ganzen Erziehungs-, Verwaltungs- und sonstigem Zeug, nebenbei noch Klausuren, Abitur und sonstwas korrigieren darf, wenn man zwischen den Konferenzen, Gutachten und auch außerunterrichtlichen Veranstaltungen einmal Zeit dafür hat, dann hat man einfach kein Verständnis mehr für im universitären Elfenbeinturm zusammengeträumte pädagogische und didaktische Phantastereien.

Gruß !